

Deutsch-dänischer Winterkonvent

Im Spannungsfeld Kirche und Politik, Demokratie und Populismus

Wachsende gesellschaftliche Polarisierung und populistische Herausforderungen stellen Kirchen in Deutschland und Dänemark vor Herausforderungen. Im Winterkonvent wurden verschiedene Positionen diskutiert.

VON HAUKE WATTENBERG

Brekum. Die Polarisierung der Gesellschaft nimmt zu, und demokratische Institutionen werden auch in Deutschland und in Dänemark von populistischen Strömungen herausgefordert. Was bedeutet das für die Kirchen, und auf welchem Fundament stehen die verschiedenen Positionen, die die Kirchen in Deutschland und Dänemark im öffentlichen Raum einnehmen?

Gut 40 PastorInnen aus der dänischen Folkekirche, aus der Nordkirche, aus der dänischen Minderheit in Süd- und der deutschen Minderheit in Nordschleswig haben sich auf ihrem Winterkonvent über diese Fragen ausgetauscht. Birgitte Stoklund Larsen von Folkekirkens Uddannelses- und Videnscenter, Løgumkloster, und Anke Fasse vom Christian Jensen Kolleg, Brekum, hatten vorbereitet und die Referenten eingeladen.

Der Leiter der Evangelischen Akademie der Nordkirche, Henning Theissen, betonte die Bindung der Kirche an den gekreuzigten und auferstandenen Christus. Eine Analogie zwischen Kirche und demokratischem Staat liege im Menschenbild. Die Kirche lebe ihre Freiheit ohne Gewalt, fördere darum auch kontroverse Diskussionen und zeige Toleranz auch gegenüber stark abweichenden Haltungen. Die Grenze der Toleranz sei aber erreicht, wenn der Wert des Menschen und das Gewaltmonopol des Staates nicht respektiert werden. Diese inhaltlichen Kriterien seien wichtiger und nützlicher für die kirchliche Praxis als formelle Beschlüsse um Unvereinbarkeit, zum Beispiel von Kirchenmitgliedschaft und der Mitgliedschaft in politischen Parteien.

Rasmus Nøjgaard, Sognepræst in der St. Jakobs Kirke Kopenhagen, sprach über das 22. Kapitel des Matthäusevangeliums unter der Überschrift: „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist und gebt Gott, was Gottes ist.“ Unter anderem kam er auf die Staatsministerin Mette Frederiksen zu sprechen, die in ihrer Neujahrsansprache sagte: „Når demokrati og religion støder sammen, er det Gud, der har vigepligt



Sangaften beim Deutsch-Dänischen PastorInnenkonvent in Brekum.

– wenn Demokratie und Religion zusammenstoßen, ist es Gott, der die Pflicht hat zu weichen.“

Der Satz sorgte in Dänemark für Diskussionen, insbesondere wenn er ohne Frederiksens Zusammenhang mit Sharia und extremistischer Kriminalität gehörte wurde. Ein Teilnehmer sagte: „Frederiksens Satz würde auch für uns Christen gelten, wenn wir einen extremistisch-christianistischen Gottesstaat errichten wollten, in dem Andersdenkende und Andersgläubige verachtet würden und kein

Lebensrecht hätten. Dann müssten auch wir weichen. Deutlich aber: Nicht Gott, sondern nur wir müssen weichen, denn Gott wäre dann schon lange von uns gewichen.“

Traditionell schloss der Konvent mit dem Wort der Bischöfe zur „Lage der Nation“. Der Bischof von Ribe, Elof Westergaard, sprach für die Folkekirke und nannte Tendenzen zur Zentralisierung. U.a. ermöglicht ein neues Kirchengesetz, dass die Propsteien den Ortsgemeinden die Verantwortung für Pfarrhäuser und Kirche abnehmen, beziehungs-

weise aus der Hand nehmen. Bischof Nøjgaard stellte die Ortsgemeinden und vor allem den Gottesdienst in den Mittelpunkt ihrer Worte. Sie bezog sich auf das Augsburger Bekenntnis, das in Artikel 7 sagt: Wo sich Menschen um Wort und Sakrament sammeln, da ist das Fundament der Kirche.

Trotz aller Themenschwere war auch Raum für anderes. Kirchenmusiker i.R. Volker Scheibe lud zum Sangaften ein, der trotz der parallel laufenden Handball-EM gut besucht war.

KURZ NOTIERT

Generalversammlung Breklumer Mission

Hostrup. Am Sonntag, 1. März, findet ab 10.30 Uhr in Hostrup die Generalversammlung des „Vereins der Freunde der Breklumer Mission.“ statt. Begonne wird mit einem Gottesdienst in der Hostruper Kirche. Nach dem Mittagessen im Gemeindehaus gibt es die Generalversammlung, gegen 14 Uhr ein gemeinsames Kaffeetrinken. EZ

Frauenfrühstück im Haus Quickborn

Fürchte dich nicht! Was ist Angst? Was ist Furcht? Wo kommt Mut her? Ein Leben ohne Angst gibt es nicht. Wie ein roter Faden durchzieht die Aufforderung Gottes „Fürchte dich nicht!“ unsere Bibel. Wir wollen Ängste aussprechen, damit sie kleiner werden.

Wir wollen uns gegenseitig Mut machen. Miteinander reden, singen, den einen oder anderen Input bekommen.

Seid Willkommen zum Frauenfrühstück am Samstag, dem 21. März zwischen 10 und 15 Uhr im Haus Quickborn! Wir beginnen um 10 Uhr mit einem Stehkaffee, Keksen und einem Glas Sekt. Um 12.30 Uhr wollen wir gemeinsam Frühstück essen. Unser Frauenfrühstück endet um 15 Uhr

Referentinnen:

Anke Krauskopf, Apenrade, Dorothea Lindow, Tondern.

Anmeldungen über den Sozialdienst: 74 62 18 59 oder mail@sozialdienst.dk

Apenrade

Gottesdienste

Sonntag, 15. Februar, 11.15 Uhr,

Nicolaikirche, Anke Krauskopf

Sonntag, 22. Februar, 11.15 Uhr,

Nicolaikirche, Hauke Wattenberg, Abendmahl, Kirchenimbiss

Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr,

Hostrup, Carsten Pfeiffer, Anke

Krauskopf

Freitag, 7. März, 16.30 Uhr,

Høje Kolstrup Kirche,

Zum Weltgebetstag aus Nigeria

„Kommt, bringt eure Last“

Sonntag, 15. März, 11.15 Uhr,

Nicolaikirche, Anke Krauskopf,

Konfirmandentaufe

Veranstaltungen

Dienstag, 24. Februar, 10 Uhr,

Nicolaishaus, Tirsdagscafé/Diens-

tagscafé, Vortrag Weltgebetstag

aus Nigeria in dänischer Sprache

Freitag, 6. März, 16.30 Uhr, Høje

Kolstrup Die Gottesdienstordnung

ist von Christinnen verschiedener

Konfessionen aus Nigeria vorberei-

tet worden. Im Anschluss erzählen

Proben der nigerianischen Küche

von Last und Freiheit.

Schulseelsorge

In der Regel mittwochs

8 Uhr bis 9.50 Uhr, Beratungsraum

Deutsches Gymnasium für Nord-

schleswig oder nach Absprache

10 Uhr bis 11.35 Uhr, „Insel“ der

Deutschen Privatschule Apenrade

oder nach Absprache

Hadersleben

Gottesdienste

Sonntag, 15. Februar, 14 Uhr,

Alt Hadersleben

Sonntag, 1. März, 16.30 Uhr, Dom

Sonntag, 8. März, 10 Uhr,

Herzog-Hans-Kirche

Sonntag, 15. März, 14 Uhr,

Alt Hadersleben

Sonderburg

Gottesdienste

Sonntag, 15. Februar, 10 Uhr,

Marienkirche, Pastor Wattenberg

Sonntag, 22. Februar, 16 Uhr,

Marienkirche, Pastor Wattenberg

Sonntag, 1. März, 16 Uhr,

Marienkirche, Pastor Alpen

Sonntag, 8. März, 16 Uhr,

Christianskirche, Pastor Wattenberg

Sonntag, 15. März, 10 Uhr,

Marienkirche, Pastor Wattenberg

Tondern

Gottesdienste

Sonntag, 15. Februar, 10 Uhr,

Christkirche Tondern, Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchencafé im

Anschluss, Dorothea Lindow

Sonntag, 22. Februar, 16.30 Uhr,

Christkirche Tondern, Dorothea

Lindow

Sonntag, 1. März, 16.30 Uhr,

Christkirche Tondern, Dorothea

Lindow

Sonntag, 8. März, 10 Uhr, Kirche

Überg, Dorothea Lindow

Sonntag, 15. März, 10 Uhr, Christ-

kirche Tondern, Gottesdienst mit

Abendmahl und anschließendem

Kirchencafé. Die Konfirmanden und

Konfirmandinnen stellen sich vor

Freitag, 6. März, 19 Uhr,

Deutsch-dänischer Gottesdienst

zum Weltgebetstag

Buhrkall

Gottesdienste

Sonntag, 15. Februar, 14 Uhr,

Bülderup, Carsten Pfeiffer

Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr,

Hostrup, Gottesdienst, anschlie-

ßend Generalversammlung der

Freunde der Breklumer Mission

Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr, Buhr-

kaller Kirche, Carsten Pfeiffer

Sonntag, 15. März, 14 Uhr,

Bülderup, Carsten Pfeiffer

Veranstaltungen

Montag, 16. Februar, 19 Uhr,

Gemeindehaus Bülderup-Bov,

Gemeindeversammlung

Gravenstein

Gottesdienste

Sonntag, 15. Februar, 14 Uhr,

Holebüll,

Sonntag, 22. Februar, 16 Uhr,

Ekensund

Freitag, 6. März, 19 Uhr,

Kreuzkirche Rinkenis,

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag, 15. März, 11 Uhr, Oxbüll

Sonntag, 15. März, 14 Uhr, Bau

Veranstaltungen

Dienstag, 3. März, 15 Uhr,

Pastorat Gravenstein, Gemütlicher

Nachmittag mit Kaffeetrinken und

Klönen, Sozialdienst und Pfarrbe-

zirk laden herzlich ein

Mittwoch, 11. März, 19.30 Uhr,

Förde-Schule Gravenstein

Generalversammlung des Deutsch-

Dänischen Freundschaftsvereins

für kirchliche Zusammenarbeit

Mit Kaffee und Kuchen sowie ei-

nem Vortrag von Sognepræst An-

ders Kirkegaard Jakobsen aus Bau</